

SOMMER 2025



Die Brücke





Mir aber hat **Gott** gezeigt,
dass man keinen **Menschen**
unheilig oder unrein nennen darf.

APOSTELGESCHICHTE 10,28

Monatspruch JUNI 2025

Der Sommer ist da!

Lange, helle Tage, laue Nächte,
Vogelgesang und Blütenpracht zum Sommerbeginn.
Man sieht ein, der Sommer kann nicht besser sein.

Wichtig ist in dieser Zeit, die Natur zu erkunden,
ob durch Wandern oder per Rad,
das bringt unvergesslich schöne Stunden.

Doch nicht immer ist das Sommerwetter gut erträglich.
Große Hitze und starke Gewitter sind oft möglich.
Besonders ärgerlich beim Grillen,
will man Durst und Hunger stillen.

Dennoch ist man immer stets zu der Erkenntnis bereit,
der Sommer ist die schönste Zeit.

I. Wrigge, im Mai 2025

Einen erlebnisreichen
Sommer wünscht
das Brücketeam!

Andacht

Warum freuen wir uns alle eigentlich immer so auf den Sommer?

Der vom Niederrhein stammende Kabarettist, Hans-Dieter Hüsich, der sehr stark kirchlich verwurzelt war und viele bedenkenswerte Texte geschrieben hat, die zum Teil in unserer Landeskirche weiterwirken, hat einen Psalm über den Sommer geschrieben, in dem es heißt:

**„Ich trink den Sommer wie den Wein
Die Tage kommen groß daher
Und abends kann man unter
deinem Himmel sitzen
Und sich freuen
Dass wir sind
Und unter deinen Augen
Leben“**

Der Sommer ist eine Zeit, in der wir ganz viel aufsaugen können: Die Natur steht in voller

Blüte. Es ist warm. Man kann raus. Die Tage sind länger. Man kann in der Tat abends länger draußen sitzen und die ganz besondere Atmosphäre eines lauen Sommerabends genießen. Der Sommer ist auch die Zeit der Ferien: Eine Zeit, in der man aufbrechen, Pflichten hinter sich lassen und sich manche Dinge vornehmen kann, auf die man sich das ganze Jahr freut und für die sonst keine Zeit ist. Der Sommer bietet die Möglichkeit, die Tage erwartungsvoll zu empfangen und die Zeit zu genießen.

Es wird etwas spürbar von der Erfahrung, die der Psalmbeter zum Ausdruck bringt, wenn er schreibt: „Du, Gott, stellst meine Füße auf weiten Raum.“ Der Sommer ist die Zeit, in der wir diese Weite am deutlichsten spüren: Die Weite eines langen Tages! Der Horizont weitet sich durch die Helligkeit der Sonne, die alles in einem anderen Licht erscheinen lässt. Die Weite wird auch dadurch erfahrbar, dass wir in die



Ferien aufbrechen, andere Gegenden kennenlernen und dadurch den Horizont erweitern. Wir spüren in dieser Zeit ganz besonders, dass wir in der Weite der Schöpfung Gottes leben und freuen uns – bewusst oder unbewusst – darüber. Bei Hans-Dieter Hüsich ist es eine ganz bewusste Freude darüber, dass wir als Menschen das Gefühl haben können, einfach nur „Sein“ zu dürfen und nicht immer nur „machen und tun“ zu müssen. Wir dürfen uns darüber freuen, dass wir unter Gottes Augen einen Lebensraum haben, an dem er schützend und bewahrend über uns wacht und an dem wir einfach nur „Sein“ und uns freuen dürfen. Wenn das gelingt, ist diese Zeit dann auch eine Zeit, in der wir Kraft schöpfen können. Deshalb gibt uns der Schriftsteller, Phil Bosmans, für diesen Sommer mit auf den Weg:

**„Komm, leg die Sorgen beiseite,
und lass die Sonne scheinen –
in deinem Gesicht!**

Denk nicht:

**Ein schöner Urlaub heißt
weit verreisen und viel Geld ausgeben.
Es gibt genug Leute, die nach dem Urlaub**

**enttäuscht, ausgenommen und übermüdet
wieder in ihren Alltag zurückkehren.
Sie haben sich die ganze Zeit abgehetzt.**

**Sie sind ganz weit weg gewesen,
sie haben viel zu viel
und nichts richtig gesehen,
und nirgend sind sie zur Ruhe gekommen.**

**Ein guter Urlaub heißt
frei von der Uhr, frei von allem Druck
und jeder Hetze,
ohne Chef (ausgenommen dem himmlischen),
unbeschwert schöne Dinge
des Lebens genießen.**

**Ein guter Urlaub heißt:
heiter und zufrieden sein
und auch die Menschen nicht zu vergessen.**

**Vielleicht liegt dein schönster Urlaub
ganz dicht an deiner Tür,
wo jemand auf ein bisschen Freude wartet
und auf eine Handvoll Glück.“**

In dieser Sommerzeit wünsche ich uns allen die
Möglichkeiten zu solchen Erfahrungen!

**Ihre
Cornelia Heynen-Rust**



Ein besonderes Wiedersehen nach 50 Jahren

Goldene Konfirmation vereinte Jubilare aus Biskirchen und dem Ulmtal

Es war der Wunsch derjenigen, die 1975 konfirmiert worden sind, die Goldene Konfirmation gemeinsam zu begehen.

Denn es zeichnet diesen Jahrgang aus, dass sich ein starker Zusammenhalt über die Jahre hinweg erhalten hat. Die Presbyterien haben diesem Wunsch entsprochen, sodass am 30. März 2025 in der Kirche Biskirchen die Goldene Konfirmation gefeiert werden konnte. 32 Goldkonfirmandinnen und Goldkon-

firmanden aus beiden Gemeinden haben daran teilgenommen. In eindrücklicher Art und Weise erinnerten sie selbst an ihre bereits verstorbenen Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden. 17 Namen riefen Marianne Heiser für das Ulmtal und Olaf Zipp für Biskirchen in Erinnerung. In der Predigt stellte Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust die Vermutung an, dass die Tatsache, schon sehr früh von Gleichaltrigen Abschied nehmen zu müssen, die Gruppe



Foto: Marco Scharf

Vordere Reihe von links nach rechts: Petra Kehl, geb. Kretschmer, Heike Oestreich, geb. Wolf, Heike Quaiser, geb. Heldt, Renate Jungnitz, geb. Heinz, Christiane Heinz, geb. Jung, Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust; Mittlere Reihe von links nach rechts: Bettina Peusch, geb. Zutt, Sonja Arnst, geb. Zutt, Cornelia Baader, geb. Zarbock, Doris Harz, geb. Cornelius, Annette Weber; Hintere Reihe von links nach rechts: Norbert Lenz, Hans-Joachim Diehl, Hartmut Müller, Olaf Zipp, Rüdiger Schäufler, Udo Nachbar, Thomas Fischer, Herma Dern-Knapp, Jürgen Sturm.

zusammengeschweißt habe. Sie verglich das Hineinwachsen in den Ernst des Lebens mit dem Hinaussegeln eines Bootes auf hohe See. Auf hoher See segelt man nicht nur bei Sonnenschein dahin, sondern hat auch mit Turbulenzen und starkem Wind zu kämpfen. Manchmal gibt es auch Flauten und damit Stillstand. Frau Heynen-Rust erinnerte an die Jünger, die auf hoher See von einem Sturm überrascht werden und sich hilflos fühlen. Aber sie machen die Erfahrung, dass Jesus ihnen gerade in dieser Situation begegnet. Auch wenn sie ihn erst für ein Gespenst halten, erfahren sie doch, dass er ihnen Hilfe und Beistand gibt. Er hält auch Petrus ganz fest an seiner Hand, als er unterzugehen droht, weil böse Geister ihn herunterziehen drohen. Pfarrerin Heynen-Rust beschrieb, dass Jesus Christus den Goldkonfirmandinnen und Goldkonfirmanden auf der hohen See des Lebens die Hand entgegengestreckt, sie festgehal-

ten und ihnen die Kraft gegeben hat, sich über Wasser halten zu können. Diese Zusage bleibt ihnen auch erhalten für den Weg, der jetzt vor ihnen liegt. In einer großen Runde, die den ganzen Altarraum der Biskirchener Kirche ausfüllte, wurde das Abendmahl gemeinsam mit den Presbyteriumsmitgliedern beider Gemeinden gefeiert. Den Goldkonfirmandinnen und Goldkonfirmanden wurden ihre Konfirmationssprüche noch einmal zugesprochen. Der Gottesdienst wurde vom Flötenkreis aus Biskirchen und Britta Müller an der Orgel mitgestaltet. Außerdem wirkten die Konfirmanden Marlon Lang aus Biskirchen und Luca Klemm aus dem Ulmtal mit und schlugen so die Brücke zwischen den heutigen und damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Im Anschluss an den Gottesdienst stellte sich eine gut gelaunte Gruppe zum Foto bereit und verbrachte dann noch einen schönen Tag miteinander.



Foto: Marco Scharf

Vordere Reihe von links nach rechts: Petra Kehl, geb. Kretschmer, Heike Oestreich, geb. Wolf, Heike Quaiser, geb. Heldt, Gerd Keller, Volker Vetter, Renate Jungnitz, geb. Heinz, Christiane Heinz, geb. Jung, Rita Birlenbach, geb. Schmid, Christiane Diekmann, geb. Stenger, Doris Harz, geb. Cornelius, Birgit Groß, geb. Moser, Regina Klose, Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust; Mittlere Reihe von links nach rechts: Kornelia Späth, geb. Hopf, Bettina Peusch, geb. Zutt, Marianne Heiser, Christine Heuser, geb. Haubach, Sonja Arndt, geb. Zutt, Marina Hof, geb. Hömann, Ulrike Schweitzer, geb. Maag, Martina Kunz, geb. Droß, Heinz-Jürgen Fröhlich, Cornelia Baader, geb. Zarbock, Annette Weber
Hinterere Reihe von links nach rechts: Norbert Lenz, Hans-Joachim Diehl, Hartmut Müller, Olaf Zipp, Rüdiger Schäufler, Udo Nachbar, Thomas Fischer, Herma Dern-Knapp, Jürgen Sturm, Stefan Daub-Klose.



Unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden feierten ihre Konfirmation!

Die Jugendlichen hatten sich in diesem Jahr ausgesucht, in ihrem Vorstellungsgottesdienst über das Thema „Ziele im Leben finden!“ nachzudenken.

In eindrucksvoller Art und Weise stellten sie dar, dass es wichtig ist, sich im Leben Ziele zu setzen. Sie waren sogar so offen, persönlich zu benennen, welche Ziele sie selbst für ihr Leben

haben. Ihnen war aber auch bewusst, dass sie dabei Unterstützung und Hilfe brauchen – von anderen Menschen, aber auch von Gott. Diesen Gedanken nahm Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust in der Predigt zur Konfirmation auf. Sie betonte noch einmal, dass es wichtig ist, mit einem gesunden Egoismus und voller Selbstvertrauen seinen Zielen nachzugehen.



Foto: Marco Scharf

Vordere Reihe von links nach rechts: Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust, Emily Grün, Jolina Lühs, Mia Sellner, Nele Zutt, Milena Schweitzer, Tamino Hormel; Mittlere Reihe von links nach rechts: Jano Wöll, Maksim Mensch, Marlon Lang, Leonard Grün, Luca Horst; Hintere Reihe von links nach rechts: Viktor Fink, Tim Sellner, Lennart Ebert.

Aber mindestens ebenso entscheidend ist es auch, andere Menschen und die Achtung und den Respekt voreinander nicht aus den Augen zu verlieren. Sie gab den Jugendlichen Worte des Apostels Paulus mit auf den Weg, in denen er sagt: „Tut nichts aus Eigennutz oder um eigener Ehre willen, sondern achte einer den anderen. Ein jeder sehe nicht nur auf das

Seine, sondern auch auf das, was dem anderen dient!“ Denn das ist eine Lebenshaltung, mit der es gelingt, sich gegenseitig auszuhalten und zusammenzuhalten. Die Jugendlichen hätten beim Gewinn des Konfi-Cups bewiesen, dass sie dazu in der Lage seien, und sie wünsche ihnen, dass sie sich diese Fähigkeit mit der Hilfe Gottes bewahren.



Kinderseite

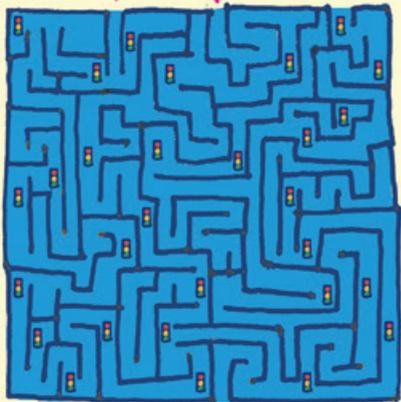
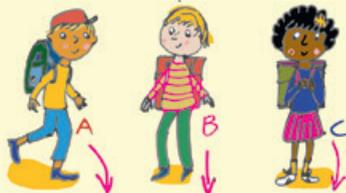
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

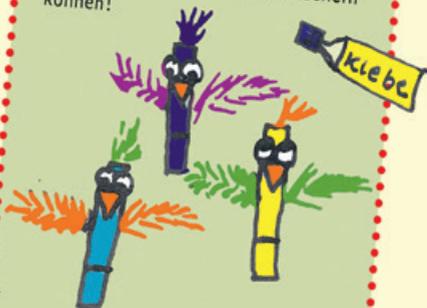


Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Autoren: Kind &



Ferienspiele

*der Evangelischen Kirchengemeinde Biskirchen
für die Kinder in der Stadt Leun*



7. – 19. Juli 2025

Anmeldung am Samstag, dem 21. Juni 2025 und am Samstag, dem 28. Juni 2025
jeweils in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr im Gemeindehaus an der Kirche Biskirchen!

Gemeindeausflug nach Mainz

Im vergangenen Jahr lud die Evangelische Kirchengemeinde Ulmtal mit der Stadt Speyer als Ziel zu einem Ausflug in eine der drei SchUM-Städte in Deutschland ein, die auch Weltkulturerbestätten sind.

In diesem Jahr folgte mit der Einladung nach Mainz ein Ausflug in die zweite der SchUM-Städte. Am 5. April 2025 machte sich bei schönem Frühlingswetter eine bunt gemischte



Gruppe aus Biskirchenern und Ulmtalern auf den Weg, die zuerst einmal Eindrücke auf dem traditionellen Mainzer Wochenmarkt sammelte.

Dann ging es auf den Spuren der Entwicklung des Buchdrucks ins „Gutenberg-Museum“, wo auch das Handwerk der Buchdruckerkunst einmal ausprobiert werden konnte – durchaus eine harte körperliche Arbeit. Zur Erinnerung durfte die frisch gedruckte Seite aus der Bibel mitgenommen werden. Weitere kostbare Buch- und Druckwerke waren zu bestaunen.

Das Mittagessen wurde in den historischen Gewölben des „Eisgrub-Bräu“ eingenommen. Frisch gestärkt ging es dann zu einer Stadtführung, die sichtbar machte, dass neben der bewegten jüdischen Geschichte noch viele andere Menschen in Mainz ihre Spuren hinterlassen haben. Zum Beispiel der damalige Erzbischof Willigis, der den beeindruckenden Mainzer Dom nach dem Vorbild des Petersdoms in Rom erbauen ließ. Damit wollte er demonstrieren, dass „seine Stadt“ als das „zweite Rom“ zu gelten hat. Bis heute trägt das Bistum Mainz deshalb den Ehrentitel „Heiliger Stuhl“. Auch in den Gassen der Altstadt gab es manche baulichen und historischen Besonderheiten zu entdecken.

Am Rhein entlang führte der Weg durch ein quirliges, lebendiges Mainz wieder zurück zum Bus. Viele Eindrücke werden von diesem Ausflug in Erinnerung bleiben.



Fotos: Roland Rust

GOTTESDIENST.

Datum	Biskirchen	
6. Juli 2025		
13. Juli 2025	9.30 Uhr	
20. Juli 2025	9.30 Uhr	
27. Juli 2025	11.00 Uhr	
3. August 2025		
10. August 2025	9.30 Uhr	
17. August 2025	9.30 Uhr	
24. August 2025	9.30 Uhr	
31. August 2025	9.30 Uhr	
7. September 2025		
14. September 2025	9.30 Uhr	
21. September 2025	11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage	
28. September 2025		
5. Oktober 2025	9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest	
12. Oktober 2025	9.30 Uhr	
19. Oktober 2025	10.00 Uhr Kirmesgottesdienst	
26. Oktober 2025	11.00 Uhr	

In den Sommermonaten finden wieder am ersten Sonntag im Monat die Gottesdienste in Bissenberg und Stockhausen statt: 06.07.2025: 11.00 Uhr Bissenberg | 03.08.2025: 11.00 Uhr Stockhausen | 07.09.2025: 09.30 Uhr Stockhausen

-ZEITEN



	Bissenberg	Stockhausen
	11.00 Uhr	
		11.00 Uhr
		9.30 Uhr
	11.00 Uhr Erntedankfest	

Foto: Adobe Stock

Wir laden zu allen Gottesdiensten herzlich ein!
Trennen Sie diesen Gottesdienstplan heraus und hängen ihn gut sichtbar auf,
damit Sie keinen Gottesdienst versäumen

Ein besonderer Geburtstag wird nachgefeiert!

Vor fünf Jahren hat unsere Kirche in Biskirchen ihren 150. Geburtstag gefeiert. Es war auch schon alles für die Feierlichkeiten geplant. Die Geburtstagsfeier musste aber leider coronabedingt abgesagt werden.

Jetzt, am 27. April 2025 – fünf Jahre später – sollte dieser Geburtstag angemessen nachgeholt werden. Dass dieses Ereignis gemeinsam mit ganz vielen Ortsvereinen geplant und durchgeführt werden konnte, war ein ganz besonderes Erlebnis. Schon bei den Aufbauarbeiten am Samstag war das spürbar. Aber unsere Kirche ist ja auch die „Kirche im Dorf“, die für viele Menschen, die hier leben, ein Bezugspunkt ist, mit persönlichen Ereignissen verbunden wird und immer ein Ort gewesen ist, an dem es möglich ist, neue Kraft zu schöpfen. Das wurde auch im Festgottesdienst spürbar, der von allen Generationen der Kirchengemeinde gestaltet wurde. Die Sängervereinigung, unter ihrem Dirigenten Dieter Kerz, der auch die Orgel spielt, brachte mit

ihren Liedern einen besonderen Schwung in den Gottesdienst. Der Kindergottesdienst, die Konfirmanden und Jugendlichen der Gemeinde waren ebenso vertreten wie Presbyteriumsmitglieder und Karin Becker, Ellen Diehl und Kornelia Wolf, die seit vielen Jahren Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde mitgestalten. Im Fürbittengebet erinnerten Olaf Zipp für die Goldkonfirmanden und Udo Nachbar für die ehemalige Gottesdienst-AG daran, dass immer wieder Menschen besondere Erfahrungen in dieser Kirche gemacht haben, die sie für ihr Leben geprägt haben. Es ist zu wünschen, dass das auch in Zukunft so bleibt.

Nach dem Gottesdienst war erst einmal angesagt, sich zu stärken. Aus der liebevoll geschmückten Kirche ging es nach draußen, wo man an ebenso hübsch dekorierten Tischen Platz nehmen konnte. Für das leibliche Wohl war durch die Unterstützung der Vereine bestens gesorgt. Man konnte sich mit Würstchen,



Fotos: Roland Rust



herzhaften Crêpes und „Veggi-Talern“ versorgen. Der Nachtmisch, aber auch das Kaffeetrinken, waren durch ein umfangreiches Kuchenbuffet gesichert.

Wer dann aber auch schon wieder Ausschau nach Aktivitäten hielt, kam nicht zu kurz: Alexander Zech vom Natur- und Vogelschutzverein bot Turmführungen an, die ganz großen Zuspruch hatten, sodass er mehr Führungen

durchführte als geplant. Im Tischtennisraum war eine Ausstellung „Konfirmation im Wandel der Zeit“ zu sehen. Kinder konnten sich mit dem „Brenn-Peter“ kreativ betätigen. Im Verlauf des Nachmittags warteten auch noch einige Vorführungen auf die Teilnehmenden: Die „Tanzmäuse“ der TSG-Biskirchen und der Kinderchor der Sängervereinigung gratulierten der Kirche auf ihre Art und Weise. Die



Fotos: Roland Rust

Konfirmandinnen und Konfirmanden präsentierten als Konfi-Cup-Gewinner noch einmal ihren Siegerpokal.

Im Gästebuch, das – wie bei fast jedem runden Geburtstag – auslag, gab es ganz viele Eintragungen, in denen eine positive Resonanz zum Ausdruck kam. Es war auch ein besonderer Tag, bei dem wir uns auch darüber gefreut haben, dass viele Gemeindeglieder aus unserer pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinde Ulmtal mitgefeiert haben.

Wir danken allen Vereinen, die sich so tatkräftig mit eingesetzt haben: der Burschenschaft „Frohsinn“, dem Förderverein „Kindergarten Rabennest“, der Freiwilligen Feuerwehr Biskirchen, dem Heimatkundlichen Arbeitskreis Biskirchen, dem Heimat- und Kulturverein Bissenberg, der IG-Born, der Sängervereinigung „Borussia Sängergruß“, der TSG-Biskirchen, dem VdK-Biskirchen und Vertretern des Ortsbeirates!

Gemeinsam ist es uns gelungen, unsere „Kirche im Dorf“ mit einer gelungenen Geburtstagsfeier hochleben zu lassen, die uns hoffentlich noch lange als bereicherndes Erlebnis in Erinnerung bleiben wird!



Fotos: Roland Rust



Fotos: Roland Rust



Fotos: Roland Rust



Der Fluss des Lebens!

Als kleines Rinnsal drängt er aus der Erde,
nur langsam sein Wasser an Fließkraft gewinnt,
über Felsen, kahle Wiesen und durch
dunkle Wälder er gemächlich rinnt.
Doch dann kommt eine Wende,
viele kleine Bäche in ihm münden
und sie zusammen eine Wasserstraße gründen.
Große und kleine Schiffe sie befahren
mit unterschiedlicher Last,
oft ruhelos bei Tag und auch bei Nacht.
Mit großer Kraft er durch die Landschaft fließt,
sich ab und zu noch einmal windet,
dann unaufhaltsam, der einst so große Fluss,
im weiten Meer verschwindet.

Auch der Mensch erblickt sehr klein das Licht der Welt.

Er wächst heran,
mit Hilfe der Eltern und schulischem Lernen,
er dann sein Umfeld und den Lebensfluss erkundet.
Dabei die Jahre vergehn.
Erwachsen und selbstständig, mit gewähltem Ziel
wird er auf Reisen gehen.
Man kann nicht alles planen im Leben,
so kann es im Wechsel, Glück und Freude,
Erfolge und Niederlagen geben.

I. Wrigge, im Mai 2025

Herzlich Einladung an alle Kinder im Alter von 5-12 Jahren zu unseren

Kinderbibeltagen

vom

**Freitag, dem 19. September
bis Sonntag, dem 21. September**

Sie finden in Biskirchen in Gemeindehaus und Kirche statt.
Mit ganz viel Spaß entdecken wir biblische Geschichten, spielen,
singen und basteln miteinander.

Am Sonntag zeigen wir den Eltern und der ganzen Gemeinde
im Gottesdienst, was wir erlebt haben.

Lasst Euch überraschen und macht mit!

Wir freuen uns über viele Kinder, denen es Spaß macht, dabei zu sein!



Termine

7. – 19. Juli 2025: **Ferienspiele der Evangelischen Kirchengemeinde Biskirchen für die Kinder in der Stadt Leun**
Anmeldung: 21.06.2025 und 28.06.2024

18. August 2025: **Anmeldung der neuen Katechumenen zum kirchlichen Unterricht**
Am Montag, dem 18. August 2025 (Erster Schultag nach den Sommerferien) findet von 16.00 Uhr – 19.00 Uhr die Anmeldung des neuen Katechumenenjahrganges im Gemeindehaus in Biskirchen (an der Kirche Biskirchen) statt.
Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust wird dann im Gemeindehaus sein. Eltern und Jugendliche können gemeinsam mit ihr die Anmeldung vornehmen. Innerhalb dieser drei Stunden wird das nach und nach in Einzelgesprächen geschehen.
Informationen werden weitergegeben und Fragen können beantwortet werden.
Wir freuen uns auf die Jugendlichen, die 2027 konfirmiert werden möchten und sind gespannt, wer in diesem Jahrgang dabei ist!

19. – 21. September 2025: **Kinderbibeltage**

28. September 2025: **Erntedankfest in Bissenberg**

5. Oktober 2025: **Erntedankfest in Biskirchen**

Hinweise

Gottesdienste:

**Gottesdienste am Sonntag finden in der Regel im Wechsel um 9.30 Uhr und um 11.00 Uhr statt.
(2 x 9.30 Uhr, 2 x 11.00 Uhr) Bitte schauen Sie in den Gottesdienstplan
in diesem Gemeindebrief und beachten Sie die Mitteilungen in den „Leuner Nachrichten“!**

Andacht Gertrudisklinik:

Jeden dritten Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr (Findet zur Zeit nicht statt.)

Kindergottesdienst:

Bitte die aktuellen Hinweise in den „Leuner Nachrichten“ und auf der Homepage beachten!

Biskirchen: alle 14 Tage samstags um 14.30 Uhr

Kirchlicher Unterricht (je nach Situation in digitaler oder präsentischer Form):

Katechumenen: dienstags um 16.00 Uhr · Konfirmanden: donnerstags um 16.00 Uhr

Es gibt wieder einen Spielkreis!

Für Eltern mit kleinen Kindern, die noch nicht in den Kindergarten gehen.

Donnerstags von 10.00 – 11.00 Uhr.

Gruppen und Kreise:

Besuchsdienstkreis, Frauenkreise (an jedem 1. Mittwoch im Monat),

Redaktionsteam „Die Brücke“, Kinderbibeltage

Herzliche Einladung zum Mitmachen:

Schauen Sie in die „Leuner Nachrichten“!

Hier werden die aktuellen Termine und Veranstaltungen unter der Rubrik
„Kirchliche Nachrichten – Evangelische Kirchengemeinde Biskirchen“ veröffentlicht.

Öffnungszeiten Bücherei:

Seit der Corona-Zeit besteht die Möglichkeit, einen Heimservice in Anspruch zu nehmen.

Außerhalb der Ferien ist die Bücherei aber auch wieder freitags

in der Zeit von 16.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Brigitte Ambrosius-Ruggia (0170 7788735 oder 06473 2495)

Schauen Sie doch einmal auf unserer Homepage unter **www.kirchengemeinde-biskirchen.de** vorbei. Aktuelle Informationen, weitere Berichte und Bilder von Veranstaltungen sind dort zu finden.

Adressen:

PfarrerIn: Cornelia Heynen-Rust

Bissenberger Straße 6 · Biskirchen · Telefon 06473 3652

E-Mail: cornelia.heynen@ekir.de

Küster/Küsterinnen:

Biskirchen: Irina Knoll · Am Hang 2 · Greifenstein-Ulm · Telefon 06478 277921

Bissenberg: Hans-Heinrich von Gierke · Lohbergstraße 6 · Bissenberg · Telefon 06473 3364

Stockhausen: Tatjana Meng · Heisterberger Weg 11 · Bissenberg · Telefon 06473 410042

Presbyterinnen/Presbyter:

Biskirchen:

Anne Krohn · Westerwaldring 16 · Biskirchen · Telefon 06473 3019959

Michaela Putzke-Wolf · Bissenberger Straße 31a · Biskirchen, Telefon 06473 3602

Thorsten Schäfer · Pestalozzistraße 38 · Solms-Oberbiel · Telefon 06441 4470978

E-Mail: toto_schaefer@t-online.de

Jutta Wagner · Taunusblick 7 · Biskirchen · Telefon 06473 410904

Bissenberg:

Rita Messerschmidt · Ulmtalstraße 10 · Bissenberg · Telefon 06473 8902

Stockhausen:

Patrick Will · Am Banggarten 6 · Stockhausen · Telefon 06473 9220966

Mitarbeiterpresbyter:

Christiane Cornelius · Auweg 6 · Biskirchen · Telefon 06473 3263

Hans-Heinrich von Gierke · Lohbergstrasse 6 · Bissenberg · Telefon 06473 3364

Homepage:

www.kirchengemeinde-biskirchen.de

Impressum, Redaktionsanschrift (viSDP):

Ev. Kirchengemeinde Biskirchen · Bissenberger Straße 6 · 35638 Leun-Biskirchen

Telefon 06473 3652 · Cornelia Heynen-Rust

Redaktion Brücke | Sommer 2025:

Jürgen Ambrosius, Cornelia Heynen-Rust, Thorsten Schäfer,

Gunther Schneider, Jutta Wagner, Ingrid Wrigge

Auflage: 1250

Satz, Gestaltung und Druck: Satzstudio Scharf, Leun-Biskirchen, Telefon 06473 410926



Sorgt euch um **nichts**, sondern
bringt in jeder Lage betend und flehend
eure **Bitten** mit **Dank** vor Gott!

PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatsspruch JULI 2025

155 Jahre Kirche
in Biskirchen

Schön, dass du da bist!

